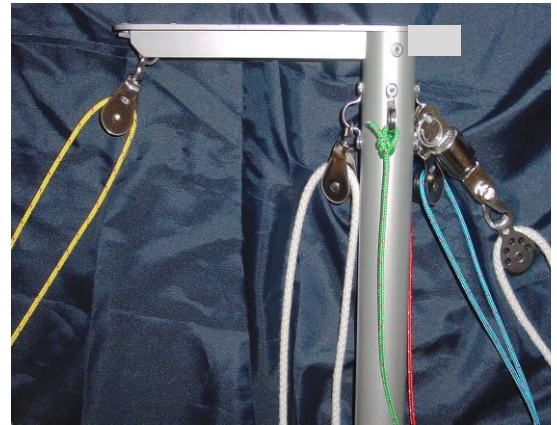


# Nord-Segel, Süd-Segel und Topp-Ausleger



**N-Nordsege|** = **Großsege|** mit ca. 1,4 qm

Mastverlängerung um 22 cm

Fock ca. 1,5 qm

Der Mast-**Toppausleger** ist bei beiden Masten nötig, damit die Segel (inkl. Fock) durch ein **Achterstag** trimmbar werden.

Ein Steckmast (bestehend aus mehrere Segmenten) ist daher sehr flexibel und bedarf einer Trimmmöglichkeit.



Auf dem Bild (links) sehen Sie einen **S-Mast-Toppausleger**, der auch nach vorn reicht (neu: jetzt auch für den N-Mast).

Das **Vorderteil vom Toppausleger** ist nötig, damit der Rollfockwirbel an einer starren Halterung befestigt ist und nicht an ein Tau welches die Diffz. vom Mast-Topp zum Rollfockwirbel ausgleicht.

Nötig ist die Alu-Schiene für die starre Halterung zum Vorsegelkopf.

Exakte Aufwicklung und Vorsegel-Führung.

Der **Toppausleger** ist etwas breiter als das Mastrohr (optional für **LED-Rundumlicht**), daher kann der Verklicker am Mast nicht mehr genutzt werden.

Die neue Position ist für Segler aussagefähiger und wird mit einem Gewinde befestigt.

Der Block mit dem gelb/roten Dyneema-Tau ist für das/die Achterstag / Dirk.

Das **S-Großsege|** mit ca. 2,7 qm Segelfläche ist ein Hochsege| / Bermudasege|, welches seit ca. 1920 auf Segelbooten üblich ist.

Mastverlängerung um ca. 1,05 cm.

Die Reffreihe vom S-Segel verringert die Segelfläche auf ca. 1,9 qm.